

# DisboPUR A 320

## 2K-Polyaspartic-Primer



Schnellhärtendes, transparentes 2K-Reaktionsharz auf Basis von Asparaginsäureester zur Grundierung von mineralischen Bodenflächen.

### Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Grundierung und Kratzspachtelung mineralischer Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ schnellhärtend</li> <li>■ zähhart</li> <li>■ gut chemikalienbeständig</li> <li>■ frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen</li> <li>■ geruchsarm bei der Verarbeitung</li> <li>■ emissionsminimiert, AgBB-konform</li> </ul>
Materialbasis	2K-Spezialharz auf Basis Asparaginsäureester
Verpackung/Gebindegrößen	7 kg Blech-Kombi-Gebinde
Farbtöne	transparent
	Organische Farbstoffe (z.B. in Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
Glanzgrad	Glänzend
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dichte: ca. 1,1g/cm<sup>3</sup></li> <li>■ Trockenschichtdicke: ca. 90 µm/100 g/m<sup>2</sup></li> <li>■ Shore-Härte (A/D): ca. D 80</li> <li>■ Viskosität: ca. 3000 mPas</li> </ul>



**Verarbeitung**

- Geeignete Untergründe**  
 Mineralischen Untergründe im Innen- und Außenbereich.  
 Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.  
 Die Druckfestigkeit des Untergrundes muss > 25 N/mm<sup>2</sup> betragen.  
 Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu prüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.  
 Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.  
 Der Untergrund muss seine Ausgleichsfeuchte erreicht haben:  
 Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-% (CM-Methode).  
 Prüfmethode für die genannten Werte gemäß Instandsetzungsrichtlinie, Teil 3 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton.
- Andere Untergrundarten bzw. Vorgehensweisen** bedürfen einer gesonderten Beratung durch Disbon.
- Untergrundvorbereitung**  
 Der vorhandene Untergrund wird durch staubarmes Strahlen mit festem Strahlgut (Kugelstrahlen) bei gleichzeitigem Absaugen vorbereitet. Der Grad des Abtrages minderfester Schichten ist abhängig von Druck, Art und Menge des Strahlmittels. Schleifen ist nur bei örtlich kleineren Flächen (Randbearbeitung) zulässig, ausgenommen ist die Vorbereitung durch Diamantschleiftechnik zur Entfernung minderfester Schichten.  
 Weiterhin sind das BEB-Arbeitsblatt KH-0/U\*, das BEB-Arbeitsblatt KH 3\* sowie die Tabelle 2.5 der Richtlinie für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Teil 2 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton zu beachten.  
 Ausbruch- und Fehlstellen in mineralischen Untergründen mit den Disbocret®-PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.  
 Faserhaltige Untergründe (Stahl- oder Kunststofffasern) müssen nach erfolgter Grundierung geschliffen werden und sind abermals zu grundieren, so dass keine "Dochtwirkung" entstehen kann.
- \*Bundesverband Estrich und Belag e.V., 53842 Troisdorf-Oberlar
- Materialzubereitung**  
 Komp. A (Grundmasse) aufrühren, Komp. B (Härter) zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßige Masse entsteht. Das angerührte Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten). Die Materialtemperatur sollte 15 - 20 °C betragen. Das Material darf nicht verdünnt werden.  
 Bei Bedarf (z.B. an vertikalen Flächen) kann DisboPUR A 320 mit max. 1 Gew.-% Disbon 913 PU-Stellmittel thixotropiert werden.
- Mischungsverhältnis**  
 Komp. A (Grundmasse) : Komp. B (Härter) = 5 : 4 Gewichtsteile
- Auftragsverfahren**  
 Rollauftrag mit Hartgummi-Rakel und kurz- oder mittelfloriger Walze, als Kratzspachtelung mit Glättkelle.  
 Aufgrund der kurzen Topfzeit ist auf eine zügige Materialverarbeitung zu achten. Für Mischen, Auftragen und Nachwalzen sind mindestens 3 Mitarbeiter erforderlich, bei großen Flächen entsprechend mehr. Das Werkzeug muss regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden. Zur Beurteilung der Oberfläche sollten ggf. Musterflächen unter konkreten Objektbedingungen erstellt werden.
- Beschichtungsaufbau**  
**Grundbeschichtung**  
 Angemischtes Material auf die Fläche gießen und flutend mit einem Gummibesen bzw. Gummiwischer langsam im Gegenzug (Porenschluss) gleichmäßig verteilen. Das verteilte Material mit einer mittelflorigen Walze im Kreuzgang nacharbeiten. Die Grundierung ist innerhalb 24 Stunden zu überarbeiten. Bei längeren Wartezeiten die frische Grundierung leicht (Korn neben Korn) absanden.
- Kratzspachtelung**  
 Spachtelmasse herstellen aus  
 DisboPUR A 320: 1 Gew.-Teil,  
 Disboxid 942 Mischquarz: 0,5 Gew.-Teile.
- Für eine rutschhemmende Oberfläche Grundierung bzw. Kratzspachtelung unmittelbar nach dem Auftragen mit Disboxid 943 Einstreuquarz oder Disboxid 944 Einstreuquarz im Überschuss abstreuen.
- Deckversiegelung:**  
 Siehe Technische Information DisboPUR A 326

Verbrauch

<b>Grundbeschichtung</b>	
<i>Grundierung</i> DisboPUR A 320	ca. 400–600 g/m <sup>2</sup>
<i>Kratzspachtelung</i> DisboPUR A 320 Disboxid 942 Mischquarz	ca. 800 g/mm <sup>2</sup> ca. 400 g/mm <sup>2</sup>


Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln. Der Verbrauch sollte höchstens 1.000 g/m<sup>2</sup> (bei Kratzspachtelung max. 1500 g Bindemittel) betragen. Höhere Schichtdicken führen zu einer deutlich verlängerten Aushärtung.

Verarbeitbarkeitsdauer	Temperatur	Topfzeit
	5 °C	15 - 20 Minuten
	10 °C	15 - 20 Minuten
	20 °C	15 - 20 Minuten
	30 °C	ca. 15 Minuten
Verarbeitungsbedingungen	<b>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:</b> mind. 3 °C, max. 30 °C Feuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit > 70 %) wirkt katalytisch. Sie beschleunigt die Reaktion und verkürzt die Verarbeitungszeit. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.	
Wartezeiten	Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 2,5, max. 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn sie nicht abgesandet wurde. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.	
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 2,5 Stunden begehbar, nach ca. 48 Stunden mechanisch und chemisch voll belastbar, bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Aufgetragenes Material während des Aushärtungsprozesses vor Feuchtigkeit schützen.	
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei Arbeitsunterbrechungen mit Disbocolor 499 Verdünner.	

## Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	<p><i>Nur für gewerbliche Anwender.</i></p> <p><b>Grundmasse:</b> Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.</p> <p><b>Härter:</b> Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. <b>Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000</b> (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).</p>
Entsorgung	<p>Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.</p>
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 30 g/l VOC.
Giscode	PU40
Nähere Angaben	<p>Siehe Sicherheitsdatenblätter. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Disbon Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.</p>

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt 18	
DIS-320-015739 EN 13813:2002	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E <sub>fl</sub> -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

### EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung gemäß BauPVO, kann im Internet unter [www.disbon.de](http://www.disbon.de) abgerufen werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
Fax: +49 6154 71-71711  
E-Mail: [kundenservicecenter@caparol.de](mailto:kundenservicecenter@caparol.de)